

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1804-31.12.1804

1. - 6. September 1804

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171174

" einzige was man sieht, sind harte und strobende Mousen, und braune blasse
 " so Gefässer, die das Gehirn diejenigen im Güte anzuziehen, die ihm nicht
 " solchen können, da die Däse, Zehndrüsen, Kambu, Scholam, (Neben von
 " Hirn) mir sehr schwerlich zu bekommen sind, für 1 Rupie 1 1/2 Maass (ein Met
 " von Maass) p. Gott wolle mich das bald aus diesem Lande, das ich so sehr
 " künftlich verlassen mußte, fernab bringen. Denn unter den Einwohnern ist vor-
 " der Herr auch Gläubig; sondern sie wissen alle Lüge, Mithöben, Märdern
 " und Mörder, im Ganzen bringenderen Loh zu geben." Er schielte so in die Luft;
 " und so sieht es unter vielen Millionen Mousen sehr aus, in diesem Welt-
 " theil, wo nicht im laiblichen, das im geistlichen. Sie sehen in Trübsal und
 " Dastand des Todes. Herr, laß dein Erbarmen und stürze mich nicht mehr
 " über alle Menschen, daß dein schmerzlicher Muth, du zürniger Gott, Vater,
 " Sohn, und heiliger Geist, von allen mich erkennet, gesühlet, gerichtet und ge-
 " scheidet werden, von Ausgung der Dämonen bis zu ihrem Niedergang, und mir
 " mich das Leben und Wonne haben mögen!

1807. September.

Den 1.^{ten} da ich immer Gehörge aus den äußerlich grobsinnigen Leuten der Calcia-
 harer hier aufbewahrt worden; so hat ein Aushof, da sie vor den Nachbarn
 an die Luft herausgeführt werden, ihnen von der Herrn Hofe zugesprochen zu-
 ist mit Kugeln angefüllt worden.

6. Abends um Correspondenz mit einem Madrassischen Advokaten zu führen, der mich
 nicht nur mangeln, sondern zu vielen auf geschickte sind. Der Herr hat mir zu-
 lange und oft mit vergessenen Dingen, den Herrn und den Gesellen; er wollte
 und wird immer gewiß sein und folgen. Diese Ursachen sind der Dank von
 Menschen, die Götter sind, und denen man, auf suchen, in Verlaß, daß
 das hat wollen beschließen, und Ursachen von ihm abzuwenden. Wie oft
 habe ich mit ihm an das Wort das gedacht, welches er sagt, da er abhört,
 im Subjekt Götter zu sein. Dieser Versatz zur Warnung anderer in gleichem Fal-
 len, um vorläufig zu sein; denn willst du nicht verfallen in die Götter zeigen
 so Form, wie Götter sind, so sind, warum es nicht Mein und Dein, auf
 irgend ein Gut und Geld, ankommt. Man hat auf über sie nicht kommen.